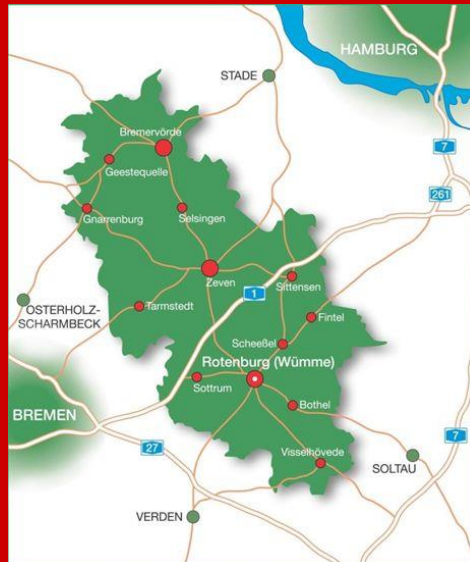




Radverkehrssicherheitskampagne

Umsetzung in
Rotenburg (Wümme)



DIE SPRAYER VON ROTENBURG

„Insgesamt bekam die Kampagne Radverkehr eine große Aufmerksamkeit in den Medien“, freut sich Christoph Steinke von der Polizeiinspektion Rotenburg. Tageszeitungen, Radiosender und der NDR berichteten über die leuchtend pinkfarbenen Räder der **Verkehrswacht Rotenburg (Wümme)**. Die Verkehrswachtler Horst Wilshusen, Uwe Bausdorf und Winfried Reiman werden tatkräftig unterstützt von Christoph Steinke und seiner Kollegin Heike Mahnke. Gemeinsam griffen sie auch zur Sprühdose und brachten noch vor dem Winter die Piktogramme gegen Geisterradler auf.





Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.;
Landesweite Verkehrssicherheitskampagne zur Steigerung der Radverkehrssicherheit

Die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. beabsichtigt, gemeinsam mit den beiden Niedersächsischen Ministerien für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) sowie für Inneres und Sport (MI) und der Polizei Niedersachsen eine breit ausgestaltete Kommunikationskampagne für mehr Sicherheit im Radverkehr durchzuführen.

Dazu sollen landesweit nach den Sommerferien über eine Plakatkampagne und über dezentrale Aktionen bzw. Aktionselemente wichtige Regeln zum Radverkehr kommuniziert, individuelles Fehlverhalten adressiert und insgesamt für mehr Rücksichtnahme geworben werden.

Die Kampagne wird am morgigen Dienstag, 26.07.2022 der Öffentlichkeit im Rahmen eines Pressetermins im MW unter Beteiligung des Landespolizeipräsidenten Axel Brockmann vorgestellt (Hinweis: Pressefrei ab 26.07.2022, 14 Uhr). Nähere Details zu der Kampagne können der anliegenden Anlage 1 entnommen werden.

Das MW hat mit anliegenden Schreiben (Anlage 2 und 3) die **Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr** sowie die **Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens** über die Kampagne im Vorfeld informiert und darum gebeten, die örtlichen Verkehrswachten bei der Umsetzung der Maßnahmen zu unterstützen.

Die **Polizeidirektionen** werden gebeten, **die Kampagne** und deren Beteiligte ebenso im erforderlichen Umfang **zu unterstützen und die näheren Details unmittelbar mit den jeweiligen Verkehrswachten vor Ort abzustimmen.**

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrage

Thomas Buchheit

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Landespolizeipräsidium
-Referat 24.2 - Verkehr-
Lavesallee 6, 30169 Hannover

Tel.: +49511/120-6189

E-Mail: [thomas.buchheit\(at\)mi.niedersachsen.de](mailto:thomas.buchheit(at)mi.niedersachsen.de)
[24\(at\)mi.niedersachsen.de](mailto:24(at)mi.niedersachsen.de)



Niedersächsisches Ministerium
Postfach 1 01, 30001 Hannover

Niedersächsisches
Ministerium für
Wirtschaft und Verkehr –

– ausschließlich
poststelle@nls

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Neue Radverkehrs-

Im März 2021
Wirtschaft, Arbeit
und Digitalisierung

Um dieses am
geben. Diese
Radweg-Piktogramme
Abstimmung mit
vor Ort umsetzen

Im Zuge der
Kommunikation – mit
Gefahrensituation

Zudem werden an mehreren – noch nicht näher bestimmten – Plätzen vor Ort auch Fahrrad-
Installationen zum Einsatz kommen.



Die Verkehrswachten vor Ort werden in Abstimmung mit der Polizei, den jeweiligen
Verkehrsbehörden und den jeweils zuständigen Straßenbaulastträgern geeignete Radwege zum
Aufbringen der Piktogramme oder Orte für das Aufstellen der Fahrrad-Installationen
auswählen.

Ich bitte Sie, dieses Schreiben an Ihre Mitglieder weiterzuleiten, sodass diese die
Verkehrswachten bei Bedarf im Rahmen Ihrer Zuständigkeiten unterstützen.



DANK

RICHTIG
SEITE

SEITE

LOCH! 





POLIZEIINSPEKTION
ROTENBURG





POLIZEIINSPEKTION
ROTENBURG





POLIZEIINSPEKTION
ROTENBURG





IM BLICKPUNKT

Appell für mehr Rücksicht

In Rotenburg kennt man die pinken Fahrräder bereits, nun hat die Verkehrswacht auch in Scheeßel vier dieser Blickfänge aufgestellt. Sie sollen für mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr werben. So zeigen sie Autofahrern an, beim Überholen von Fahrradfahrern den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Doch Rücksicht beruht auf Gegenseitigkeit, wissen Christoph Steinke und Heike Mahnke von der Polizei. Sie werden daher in nächster Zeit in Scheeßel ebenfalls gezielt Radfahrer ansprechen. Entsprechende Aktionen sind in Planung.

FOTO: HEYNE

» SCHEESSEL



Nicht einmal eine Woche steht dieses pinke Fahrrad am Vareler Weg in Scheeßel. Und schon hat es jemand angegangen.

FOTO: HEYNE

Nach einer Woche bereits beschädigt

Scheeßel – In Rotenburg standen die vier pinkfarbenen Drahtesel, mit denen Verkehrswacht und Polizei für mehr Achtsamkeit im Straßenverkehr werben, ein knappes Jahr lang unbeschadet – unter anderem an der viel befahrenen Goethestraße. Im Beekeort hat dieses Exemplar am Vareler Weg nicht mal die erste Woche heil überstanden. Ein Statement gegen Radfahrer oder jugendliches Kräftemessen? So oder so: ein Armutszeugnis für den Beekeort – es geht auch anders.

hey



POLIZEIINSPEKTION
ROTENBURG





Achtung, falsche Seite!

Polizei und Verkehrswacht: Radfahrersicherheit im

VON GUIDO MENKER

Rotenburg – Polizei und Verkehrswacht in Rotenburg haben noch



Instagram

- Startseite
- Suche
- Entdecken
- Reels
- Nachricht
- Benach
- Erst
- Pro



...st viele
...nen erreicht, kümmert
sich Kommissarin Mirjam
Glades um die passenden
Fotos bei Instagram.



POLIZEIINSPEKTION
ROTENBURG





POLIZEIINSPEKTION
ROTENBURG



Christoph Steinke
Polizeiinspektion Rotenburg (W.)
Tel. 04261/947-109
christoph.steinke@polizei.niedersachsen.de